

Schwungvoll durch den Powertag

160 Unternehmerfrauen im Schwetzingen Schloss – Interessante und spannende Vorträge

Das Schwetzingen Schloss bot für den Powertag der DEHOGA-Unternehmerfrauen eine prachtvolle Kulisse: In diesem kostbar ausgestatteten Bau kamen die etwa 160 Unternehmerinnen aus ganz Baden-Württemberg am 12. Oktober zum gemeinsamen Weiterbildungstag zusammen. Es erwarteten sie informative Vorträge zu den Themen „Freizeit für Unternehmerinnen ist nicht alles, aber ohne Freizeit ist alles nichts“ und „Konfliktmanagement: Auseinandersetzungen souverän und sicher meistern“.

Freudig gestimmt nutzten die Damen im Kammermusiksaal des Schlosses und dem eindrucksvollen Schlossgarten die Gelegenheit zum gegenseitigen Austausch. Musikalisch begleitete die Live-Band The Voice & The Guitarman die Veranstaltung.

„Wir müssen stolz sein auf unsere Branche!“ Mit diesen Worten begrüßte Peter Schmid, Präsident des DEHOGA Baden-Württemberg, die 160 angereisten Unternehmerinnen und dankte den Damen für ihre hervorragende Arbeit, die sie nicht nur zu Hause, sondern auch im Verband leisteten. „Sie fördern in vorbildlicher Weise das Gemeinschafts- und Zusammengehörigkeitsgefühl in unserem Verband“, so Schmid.

Sabine Speidel, Vorsitzende der DEHOGA-Unternehmerfrauen, schloss sich den herzlichen Willkommensworten an. Im Gespräch mit der Moderatorin des Powertages, Melanie Friedinger,



In Lösungen denken und gelassen bleiben, rät die Psychologin Daniela A. Ben Said.

bedankte sich Speidel bei Jürgen Kirchherr und Peter Schmid für ihre Unterstützung der DEHOGA-Unternehmerfrauen. Ein herzliches Willkommen richtete Speidel außerdem an den neu gegründeten Unternehmerfrauen-Arbeitskreis aus Calw und begrüßte ihre Vorgängerinnen Hannelore Wolf und Melanie Kübler in der Runde.

Referent Rainer G. Plappert unterstrich in seinem Vortrag zum Thema „Freizeit für Unternehmerinnen ist nicht alles, aber ohne Freizeit ist alles nichts“ die Notwendigkeit, in künftigen Zeiten des immensen Wettbewerbs in der Branche Raum für kreative Freizeit zu schaffen.

Plappert entwarf zu Beginn ein eindruckliches Szenario der Situation im Gastgewerbe im Jahr 2020: Es werde kleine Betriebe überwiegend auf dem Land geben, Kettenbetriebe in der Stadt, amerikanische Verhältnisse und fehlende Fachkräfte, da die meisten Auszubildenden die Ausbildung nicht schaffen.

Eine Umstellung des Managementsystems, die Bereitschaft, sich zu verändern, sei laut Plappert in Zukunft unumgänglich: Clevere Gastronominnen müssten gute Mitarbeiter zu Mitunternehmerinnen und Mitunternehmern entwickeln, so Plappert. Die Erfahrung und Kreativität der Mitarbeiter zu nutzen, sei von großer Bedeutung.

Seine anschließende Feststellung, dass 40% der künftigen Unternehmer Netzwerker seien, führte Plappert auf

einen Artikel des Unternehmer-Magazins Impulse (07/2010) zurück. Die künftige Netzwerker-Generation werde besonders Systeme zur Servicequalität und zum Qualitätsmanagement benötigen.

Letzteres bedeute zum Beispiel auch, den Mitarbeiter in die Ideenentwicklung miteinzubeziehen und die Form der Kommunikation mit den Mitarbeitern zu organisieren. Qualitätsmanagement, so Plappert, werde im nächsten Jahrzehnt möglicherweise eines der wichtigsten Themen für das Gastgewerbe – und kann zur kreativen Freizeit für Unternehmerinnen beitragen!

„Konflikte nicht aus dem Weg gehen, sondern diese souverän meistern“, so lautet die Devise von Powerfrau Daniela A. Ben Said. Die Psychologin gab den Unternehmerinnen auf äußerst unterhaltsame Art Tipps, wie



Zufrieden mit dem Verlauf des Powertages (v.l.): Susanne Weisskopf, Moderatorin Melanie Friedinger und die Vorsitzende Sabine Speidel.

frau in Konfliktsituationen einen kühlen Kopf behält.

Empfehlenswert sei immer, sich auf Konfliktgespräche vorzubereiten, um angemessen zu reagieren, so Ben Said. „Stellen Sie Gegenfragen und seien Sie

DANK AN SPONSOREN

Die DEHOGA-Unternehmerfrauen bedanken sich bei folgenden Partnern der Branche, die sie beim Powertag in Schwetzingen unterstützt haben: Resch & Frisch, Seeberger, Franke Bremer GmbH, Mineralbrunnen AG und Schlessrestaurant Schwetzingen.



Eine Umstellung des Managementsystems und die Bereitschaft, sich zu verändern, ist laut in Zukunft unumgänglich, meint Rainer G. Plappert.

dann ruhig“, so der Ratschlag Ben Saids. Auch Schlagfertigkeit lasse sich trainieren. Wichtig sei außerdem, sich jeden Tag der 86400 Sekunden bewusst zu sein, die einem zur Verfügung stehen: „Denken Sie daran – das Leben ist schön.“

Ben Said nannte den Unternehmerinnen auch ihr Grundrezept, um z.B. unangenehme Mitarbeitergespräche meistern zu können: Man müsse die Fähigkeit haben, in Lösungen zu denken. Ben Said, deren Vortrag bei den Zuhörerinnen sehr gut ankam, unterhielt das Publikum mit Situationsbeispielen aus ihrem eigenen Leben und wurde für ihre Offenheit und humorvolle Darbietung immer wieder mit lautem Klatschen und freudigem Beifall belohnt. Ben Saids Schlussworte an die Damen riefen zum entspannten Umgang mit Konflikten auf: „Sehen Sie alles in Relation und bleiben Sie gelassen“.

Im Anschluss an die Vorträge dankte Sabine Speidel ihren Mitorganisatorinnen Susanne Weisskopf vom Hotel-Restaurant Ochsen in Uhingen und Regina Autenrieth, Leiterin der DEHOGA Aka-



Rund 160 Teilnehmerinnen trafen sich im Schwetzingen Schloss, das dem Powertag der DEHOGA-Unternehmerfrauen einen prächtigen Rahmen bot.

Fotos: Judith Kochannek

demie. Einen Blumenstrauß als Dankeschön erhielt auch einer der wenigen Männer an diesem Tag: Wolfgang Daub, Geschäftsführer der DEHOGA-Geschäftsstelle Konstanz.

Ein Gläschen Sekt gab es zum Abschied auch aus feierlichem Grund: Die DEHOGA-Unternehmerfrauen feierten an diesem Tag den 25. Geburtstag ihrer Landesvereinigung. (JuK) ◀

METRO

**FRISCHFLEISCH VON
BESTER HERKUNFT
ZU STARKEN PREISEN!**

**„DAMIT KANN ICH
ARBEITEN!“**

Ralf Sommer, Grillhaus Rath,
METRO-Partner seit mehr als 12 Jahren

METRO Esslingen • METRO Gundelfingen •
METRO Karlsruhe • METRO Karntal • METRO Mannheim

www.metro24.de